

**Rückblick:**

Im letzten Podcast ging es um den Vergleich von Dirigent und Solist:

- Der Dirigent sieht es als seine Aufgabe, jeden nach seiner Gabe und seinem Potenzial zu einem grossen Ganzen zusammen zu fügen.

**A. Wie macht man das Praktisch?**

- Schlüssel ist Mentoring.
- Der beste Förderer, Mentor war Jesus! Er ist das Original und die Referenz. Einer, der das Jahrzehntlang nachahmte war Paulus.
- Doch wie tat er das? Er brauchte "Werkzeuge" dazu.
- Wenn man etwas, auch jmd. aufbauen will, braucht es dazu verschiedene Werkzeuge ... -> Kennen lernen!

**B. Die Selbstüberzeugung des Mentors**

- Er weiss sich, wie Paulus, von Gott gesetzt und berufen
  - 1. Tim 1,1 *Dieser Brief stammt von Paulus, einem Apostel von Christus Jesus. Ich wurde berufen durch den Befehl Gottes.*
- Er weiss, woher seine eigentliche Stärke kommt:
  - 1. Tim 1,12 *Wie dankbar bin ich Christus Jesus, unserem Herrn, der mich stark gemacht hat -> du bist stark genug, das zu tun!*
- Wenn wir andere fördern kämpfen viele mit der Frage: Wer bin ich überhaupt? Genüge ich? Was kann ich geben?
- 1. Tim 1,12 *Wie dankbar bin ich Christus Jesus, der mich, als vertrauenswürdig erachtet hat.*  
Der Mentor hat seine Treue gegenüber Gott selbst, im Dienst und gegenüber seiner Gemeinde, Organisation gezeigt.

- Er ist sich der Barmherzigkeit Gottes bewusst:
  - 1. Tim 1,13ff *obwohl ich ihn früher verachtet habe! Ich habe die Gläubigen verfolgt und ihnen geschadet, wo ich nur konnte. Doch Gott hatte Erbarmen mit mir.*
  - Ein Mentor braucht aus seiner Vergangenheit keinen Hehl zu machen, ja, er darf zeigen, dass er Gottes Barmherzigkeit auch braucht.
  - Eine ungeklärte oder unversöhnte Vergangenheit, wird immer ein Hindernis sein.
  - Hilfe, wenn man die Lektionen aus Fehlern weitergeben kann (ich habe z.B. vieles viel zu persönlich genommen)

**C. Paulus beeinflusste durch seine Beziehung zu Timotheus**

- 1. Tim 1,2 und 18 *Timotheus, der durch den Glauben wie ein eigenes Kind für mich ist / mein Sohn ...*
- 2. Tim 1,2 *an meinen lieben Sohn Timotheus.*
- Es zeigt, wie Paulus ihn sah, einen Sohn, aus dem er das Beste machen wollte ...
- Einen guten Freund, mein Kameramann und Jugend Pastor vorstellen -> er macht es möglich! JOEL!
- Er lobte ihn öffentlich: Phil 2,20-22 *Ich kenne keinen, der so aufrichtig wie er um euch besorgt ist. Alle anderen sind nur auf sich selbst bedacht und nicht auf das, was Jesus Christus wichtig ist. Aber ihr wisst ja, wie Timotheus sich bewährt hat.*
- Er betete für ihn

**D. Paulus beeinflusste durch sein persönliches Vorbild**

- Einen grossen Teil lernen wir nicht von dem, was Menschen uns sagen, sondern durch Beobachtung – wie Menschen sich verhalten, reagieren und handeln.
- Was wissen wir über Timotheus und seine Beobachtung von Paulus?
  - Er kam zum Glauben durch Paulus.

- Paulus lud ihn auf seine zweite Missionsreise ein.
- Er war bei Paulus bei seinem ersten Gefängnisarrest Kolosser 1.
- Er unterzeichnete sechs der Briefe von Paulus.
- 2.Tim 3,14 *Du aber sollst dich treu an das halten, was ich dich gelehrt habe und was du gelernt und im Glauben angenommen hast.*
- Timotheus hatte Paulus miterlebt:
  - er sah, wie Paulus Dinge tat
  - er sah, wann Paulus Dinge tat
  - er sah, wann Paulus nichts tat
- Timotheus war bereit, von Paulus zu lernen.
- Paulus liess gab Gelegenheiten, ihn zu begleiten, bei ihm zu sein, ihm zu erklären, warum / wie er handelte!

#### **D. Paulus beeinflusste durch das Werkzeug der Erinnerung**

- Als junger Leiter VERGESSEN Menschen oft Wichtiges!
- Er erinnerte ihn an die Berufung auf seinem Leben: 1.Tim 1,18 *Timotheus, mein Sohn, dies ist mein Gebot für dich, wie es dem entspricht, was die Propheten schon früher über dich vorausgesagt haben. Ihre Voraussagen sollen dich stärken, den guten Kampf zu kämpfen.*
- Da gab es ohne Zweifel Leute, welche starke, göttliche Worte über ihm ausgesprochen hatten.
- Er erinnerte ihn an die göttliche Gabe in seinem Leben
  - 2.Tim 1,6 *Deshalb ermutige ich dich dazu, die geistliche Gabe wirken zu lassen, die Gott dir schenkte, als ich dir die Hände auflegte.*
- Er erinnerte ihn an die Kraft, ein gutes Gewissen zu haben:
  - 1.Tim 1,19 *... bewahre dir immer ein reines Gewissen. Denn einige haben gegen ihr Gewissen gehandelt und deshalb in ihrem Glauben Schiffbruch erlitten.*
- Er erinnerte ihn "Nein" zu sagen, zu unfruchtbaren Diskussionen und Aktivitäten:

- 1.Tim 1,4 (1.Tim 6,3-4) *Lass nicht zu, dass die Menschen ihre Zeit mit endlosen Spekulationen ... vergeuden. Denn das führt nur zu Streit und hilft nicht, ein Leben im Glauben an Gott zu führen.*
- Es gibt gute Fragen und Dinge, die hilfreich sind. Alles, was den Gläubigen im Gottesverständnis nicht weiter bringt, dient zu nichts, ausser Diskussionen auszulösen.
- Er erinnerte ihn an die Prioritäten – wegen der Gefahr, sich zu verzetteln, zweitrangiges zu Verfolgen:
  - Erinnerung in der Liebe zu bleiben: 1.Tim 1,5 *Das Ziel meiner Unterweisung ist, dass alle Christen von der Liebe erfüllt sind, die aus einem reinen Herzen kommt, aus einem guten Gewissen und aufrichtigem Glauben.*
  - Erinnerung zum Gebet: 1.Tim 2,1 *Vor allem anderen fordere ich euch auf, für alle Menschen zu beten.*
  - Erinnerung sich dem Hauptdienst zu widmen: 1.Tim 4,13 *Du sollst du dich darauf konzentrieren, der Gemeinde die Schrift vorzulesen und die Gläubigen zu ermutigen und zu lehren!*

#### **Action Points**

- Von wem lernst du? Wer hat dich geprägt?
- Welche Menschen beeinflusst du?
- Welches Werkzeug solltest du stärken:
  - deine Selbstüberzeugung
  - die persönliche Ebene zu stärken
  - an gewisse Dinge (ev. immer wieder) zu erinnern?
- Mach einen Action step - und übe ihn wöchentlich!